



**Landesamt für  
Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und  
Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Landesweiter Hinweis**

Telefon: 0395/4550-121  
Telefax: 0395/4550-129  
e-mail: [as-neubrandenburg@lalff.mvnet.de](mailto:as-neubrandenburg@lalff.mvnet.de)  
Bearbeiter: Dressler  
Datum: 27.03.2020

**HINWEIS**

**Ausgabe**

**07**

**2020**

**Zuckerrüben**

**Herbizide**

**Unkraut- und Ungrasbekämpfung**

Die Aussaat der Rüben hat bereits begonnen. Gegenwärtig ist der Boden für die Saatbettbereitung und Aussaat gut abgetrocknet. Die geringe Konkurrenzkraft und der späte Reihenschluss bedürfen einer wirksamen Unkraut- und Ungräserregulierung. Dies ist umso wichtiger, da nach dem Widerruf des Wirkstoffes Desmedipham (Abverkauf sowie Aufbrauchfrist bis 01.07.2020) die Auswahl der Herbizidwirkstoffe geringer wird. Eine mögliche, ergänzende Alternative kann in der Hack-Bandspritz-Kombination gesehen werden. Um einen optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, sollte bei trockenen Bodenbedingungen gehackt werden. Diese Maßnahme kann entweder in einem Arbeitsgang (Hacke + Bandspritzung – bei trockenen Bodenverhältnissen mit blattaktiven Herbiziden) oder im absätzigen Verfahren erfolgen.

Unkrautspektrum sowie deren Entwicklungsstadien, Bodenfeuchte und Temperatur entscheiden über die Herbizidwahl. Bei Wurzelunkräutern im Mulchsaatverfahren (z. B. Ampfer oder Quecke) ist es ratsam, eine Behandlung ca. 10 Tage vor der Saat durchzuführen, damit der glyphosathaltige Wirkstoff ausreichend in die Wurzel verlagert wird.

Bei bereits zu erwartetem Unkrautspektrum (siehe Schlaghistorie) kann eine Behandlung bereits im Voraufbau (z. B. Kezuro, Goltix Titan- sowie Folgebehandlungen) erfolgen. Generell gilt es die Mischbarkeit zu beachten und die Herbizidwahl der Witterung anzupassen. Bei trockenen Bodenverhältnissen, wie sie in den letzten beiden Jahren oft anzutreffen waren, ist eine ausgewogene Kombination aus blatt- und bodenwirksamen Herbiziden im Nachaufbau (NAK) am sichersten. Auch durch die Zumischung von Additiven kann die Wirkung der Herbizide verstärkt werden. Die Wirkstoffwahl sowie die Höhe der Aufwandmengen richten sich nach den schlagspezifischen Leit- und Problemunkräutern. Bei Normalverunkrautung (z. B. Weißer Gänsefuß, Melde, Knöterich-Arten) sind ab der NAK 1 bodenaktive Wirkstoffe wie Metamitron, Ethofumesat bzw. blattaktive Wirkstoffe wie Phenmedipham gute Basiswirkstoffe, die zu drei Behandlungsterminen erfolgen (Tab. 1 u. 2).

Treten Problemunkräuter (z. B. Amarant, Ausfallraps, Hundspetersilie) auf, sind in der NAK 2 + 3 Mischungspartner (z. B. 0,03 kg/ha Debut + Formulierungshilfsstoffe) zuzumischen. Disteln können bei trockenen Bodenbedingungen beispielsweise in NAK 2 + 3 zusätzlich mit clopyralidhaltigem, blattaktiven 0,08 kg/ha LONTREL 720 SG bekämpft werden.

Die Gräserherbizide (Tab. 2) gehören zu der Gruppe der ACCase-Hemmer (DIM's und FOP's). Da diese Wirkstoffgruppe auch in anderen Kulturen, wie Getreide und Raps, zum

Einsatz kommt, ist der ACCase-Hemmer einem erhöhten Resistenzrisiko ausgesetzt. Deren Einsatz sollte so erfolgen, dass eine sichere Benetzung der Unkräuter mit Herbiziden ermöglicht wird. D. h., eine ausreichender Wasseraufwand (z. B. 300 l/ha) und geeignete Düsentechnik sind generell wichtig. Auch durch den Zusatz von Additiven wird die Wirkung verbessert. Bei Trockenperioden sollte die Applikation in den Morgen- bzw. Abendstunden erfolgen. Die entsprechende Luftfeuchtigkeit (>60 %) führt zu guten Wirkungsgraden bei den Herbiziden.

Beachten Sie die Abstandsaufgaben, im Besonderen bei den aufgelisteten Produkten mit der NT-Auflage 108, 109 und der Erfüllung von Kleinstrukturanteilen (Saumbiotope) auf der zu bewirtschaftenden Ackerfläche. Nähere Informationen, ob Ihre Gemeinde den Anteil an Kleinstrukturen erfüllt, erfahren Sie unter: <https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/mecklenburg-vorpommern/ackerbau/kartenportal-pflanzenschutz/kleinnstrukturverzeichnis>

Bei der Applikation gilt weiter zu beachten: Zuckerrüben reagieren sehr empfindlich auf einige Getreideherbizide (z. B. Sulfonylharnstoffe, Wuchsstoffe), daher ist es dringend erforderlich die Spritzgeräte vor deren Einsatz unter Zusatz von Reinigungsmitteln gründlich zu säubern. Generell gilt es Overspray zu vermeiden sowie den Gewässer- und Biotoschutz zu beachten. Für eine exakte Behandlung im Randbereich ist der Einsatz von Randdüsen hilfreich (z. B. Abdriftminderungsklasse von 90 %).

Tab. 1: Auflagen ausgewählter Herbizide (Stand: März 2020)

Präparat, Zulassung bis	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l/kg	Aufwand- menge l, kg/ha	Zulassung gegen	Gewässerabstand [m] Abdriftminderung				Abstand zu Saumbiotopen [m]				Rand- streifen [m]	HRAC
					-	50 %	75 %	90 %	-	50 %	75 %	90 %		
Betanal Expert <b>Aufbrauchfrist</b> 01.07.2020	Phenmedipham Ethofumesat Desmedipham	75 151 25	1,5	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1	1	1	1	20	0	0	0	10	C1 N C1
Betanal MAXXPRO <b>Aufbrauchfrist</b> 01.07.2020	Desmedipham Ethofumesat Lenacil Phenmedipham	47 75 27 60	1,5		5	1	1	1	20	20	0	0	10	C1 N C1 C1
Betasana SC 31.07.2021	Phenmedipham	160	6,0		-	-	20	10	-	-	-	-	-	C1
			2 x 3,0		-	20	10	5	-	-	-	-		
			3 x 2,0		-	15	10	5	-	-	-	-	-	
Belvedere Duo 31.07.2021	Phenmedipham Ethofumesat	200 200	2,0		5	5	1	1	20	20	20	0	10	C1
			1,3		5	1	1	1	20	20	20	0	5	N
Belvedere Extra <b>Aufbrauchfrist</b> 01.07.2020	Phenmedipham Ethofumesat Desmedipham	150 200 50	1,3		5	1	1	1	-	-	-	-	10	C1 N C1
DEBUT 31.12.20	Triflursulfuron	486	0,03		5	1	1	1	-	-	-	-	-	B
GOLTIX TITAN 31.08.2020	Metamitron Quinmerac	525 40	2,0		1	1	1	1	-	-	-	-	20	C1 O
			NAK 1 3,0		1	1	1	1	-	-	-	-	20	
			NAK 2-4 1,0		1	1	1	1	20	20	20	0	20	
Kezuro 30.04.2022	Metamitron Quinmerac	571 71	VA 3,5		1	1	1	1	20	20	0	0	-	C1 O
			NAK 1 0,9		1	1	1	1	20	20	0	0	-	
			NAK 2+3 1,3	5	1	1	1	-	-	-	-	-	B	
Shiro 500 31.12.21	Triflursulfuron	485,8	0,03	5	1	1	1	-	-	-	-	-	B	
VENZAR 500SC 31.12.2020	Lenacil	500	1,0 <sup>1</sup>	20	10	5	5	-	-	-	-	20	C1	
			0,5 <sup>2</sup> / 0,33 <sup>2</sup>	15	10	5	5	-	-	-	-	20		
			0,25 <sup>2</sup>	15	5	5	1	-	-	-	-	20		
Vivendi100 31.12.2022	Clopyralid	100	1,2	1	1	1	1	20	0	0	0	-	O	
LONTREL 600/ Cliophar 600 30.04.2021	Clopyralid	600	0,2	1	1	1	1	20	20	0	0	-	O	

<sup>1</sup>NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen <sup>2</sup>NW800 keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen 01.11. und 15.03.

Tab. 2: Auflagen ausgewählter Herbizide (Stand: März 2020)

Präparat, Zulassung bis	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l/kg	Aufwand- menge l, kg/ha	Zulassung gegen	Gewässerabstand [m] Abdriftminderung				Abstand zu Saumbiotopen [m]				Rand- streifen [m]	HRAC	
					-	50 %	75 %	90 %	-	50 %	75 %	90 %			
Betasana Trio SC <b>Aufbrauchfrist</b> 01.07.2020	Desmedipham Phenmedipham Ethofumesat	15 75 115	NAK 1 2,0 NAK 2+3 2,5	Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1	1	1	1	-	-	-	-	20	C1	
Metafol SC 31.08.2020	Metamitron	696	2,0		1	1	1	1	-	-	-	-	10	C1	
AGIL-S 30.11.2022	Propaquizafop	100	1,0	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	1	1	1	1	-	-	-	-	-	A	
Fusilade MAX 31.12.2022	Fluazifop-P	107	1,0		+	1	1	1	1	20	0	0	0	-	A
			2,0							20	20	20	0	-	
GALLANT SUPER <sup>1</sup> 31.12.2022	Haloxyfop-P	104	0,5			1	1	1	1	-	-	-	-	-	A
GRAMFIX 30.11.2020	Quizalofop-P	46,3	1,25		+	1	1	1	1	20	0	0	0	-	A
			2,0							20	20	0	0	-	
Panarex 30.11.2020	Quizalofop-P	31,81	1,25		+	1	1	1	1	20	20	0	0	-	A
			2,25							20	20	20	0	-	
Select 240 EC 31.12.2024	Clethodim	240	0,75		+	1	1	1	1	25 <sup>2</sup>	25 <sup>2</sup>	5	5	-	A
			1,0							25 <sup>3</sup>	25 <sup>3</sup>	25 <sup>3</sup>	5	-	
Targa Super 30.11.2020	Quizalofop-P	46,3	1,25		+	1	1	1	1	20	0	0	0	-	A
			2,0							20	20	0	0	-	
Focus Ultra 31.12.2025	Cycloxydim	100	2,5	+	1	1	1	1	20	0	0	0	-	A	
			5,0						20	20	0	0	-		

<sup>1</sup> Im Zeitraum von 3 Jahren darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P pro Hektar nicht überschritten werden.

<sup>2</sup> **NT 108** mind. 5 m Abstand zu angrenzenden Flächen + Zusätzlich mind. 20 m verlustmind. Gerät (Abdriftmind.Klasse 75 %)

<sup>3</sup> **NT 109** mind. 5 m Abstand zu angrenzenden Flächen + Zusätzlich mind. 20 m verlustmind. Gerät (Abdriftmind.Klasse 90%)

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**